

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 28

Illustration: Die erstaunlichsten Sport-Rekorde
Autor: Borer, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

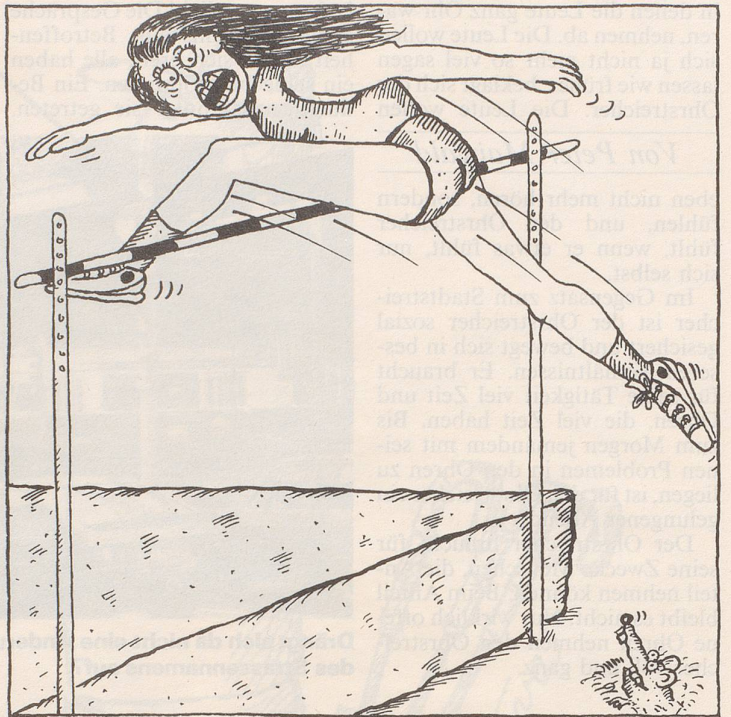
Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

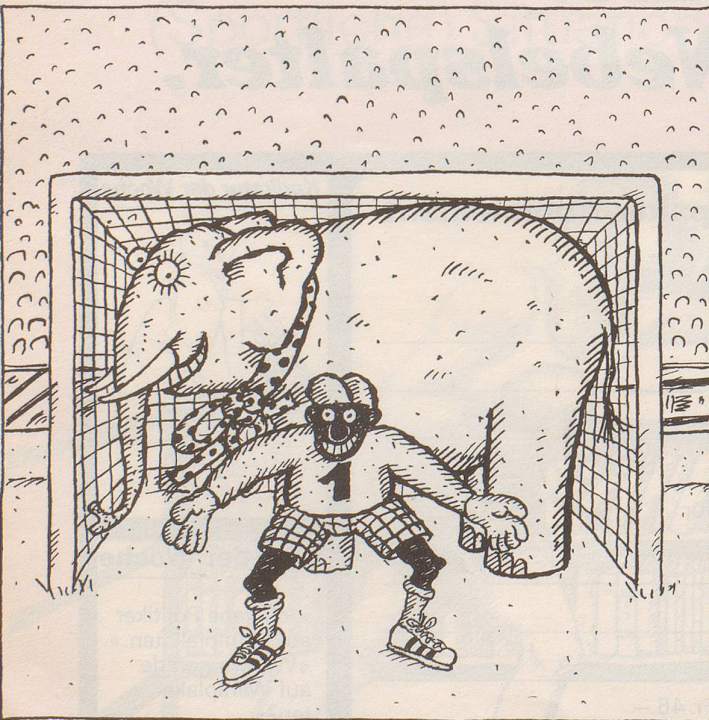
Die erstaunlichsten Sport-



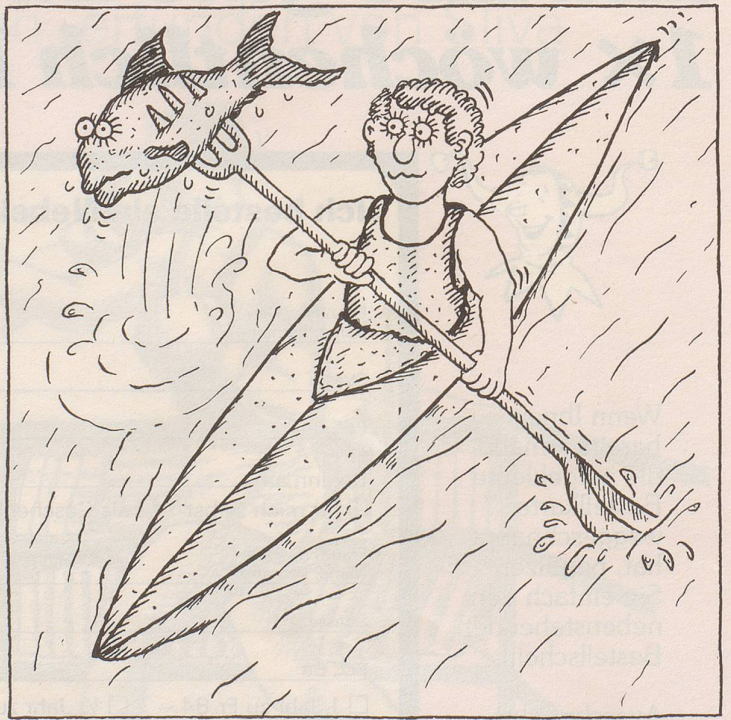
Der beste Kugelstosser wohnt auf einer Alp in der Innerschweiz. Die Kugel mit dem wettkampfmässigen Gewicht von 7,257 kg flog unglaubliche 725,7 Meter durch die Luft, bevor sie unterhalb einer Felswand aufschlug.



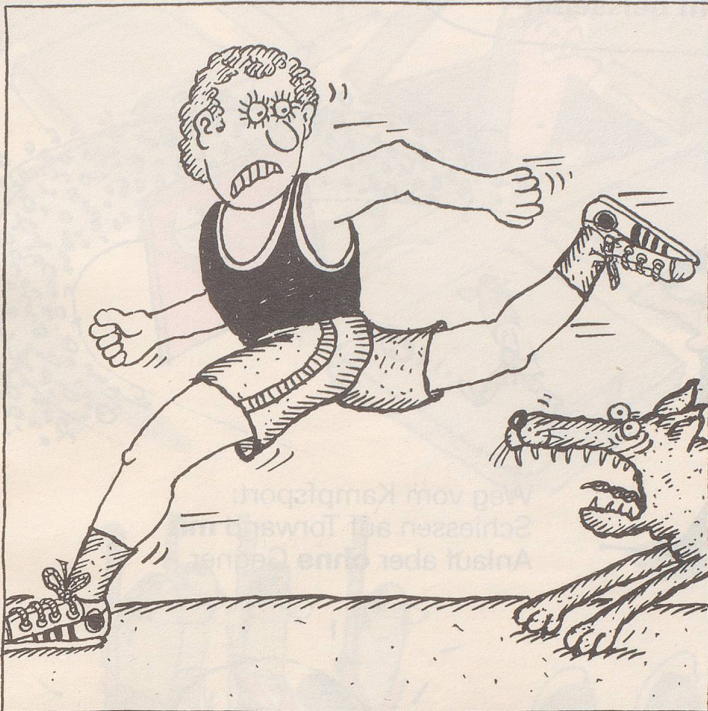
Der höchste Sprung gelang kürzlich einer englischen Studentin. Vom einzigen Zuschauer angespornt, übersprang sie bereits im ersten Versuch die Höhe von 2,12 Metern.



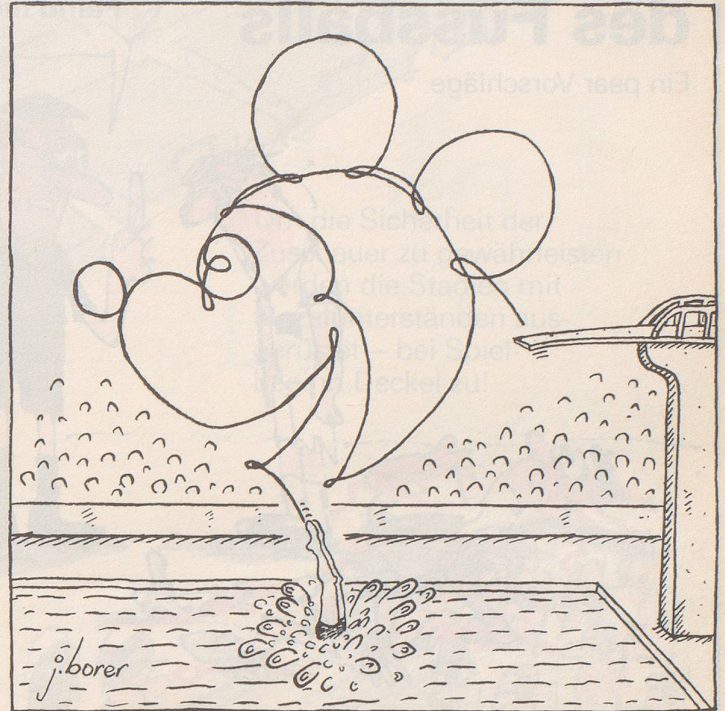
Der beste Torhüter steht im Goal des FC Arambé Mombasa (Kenia). Seit über zehn Jahren hat gegen ihn niemand mehr ein Tor erzielt. Allerdings wird gemunkelt, sein Maskottchen sei an diesem einmaligen Rekord nicht ganz unbeteiligt.



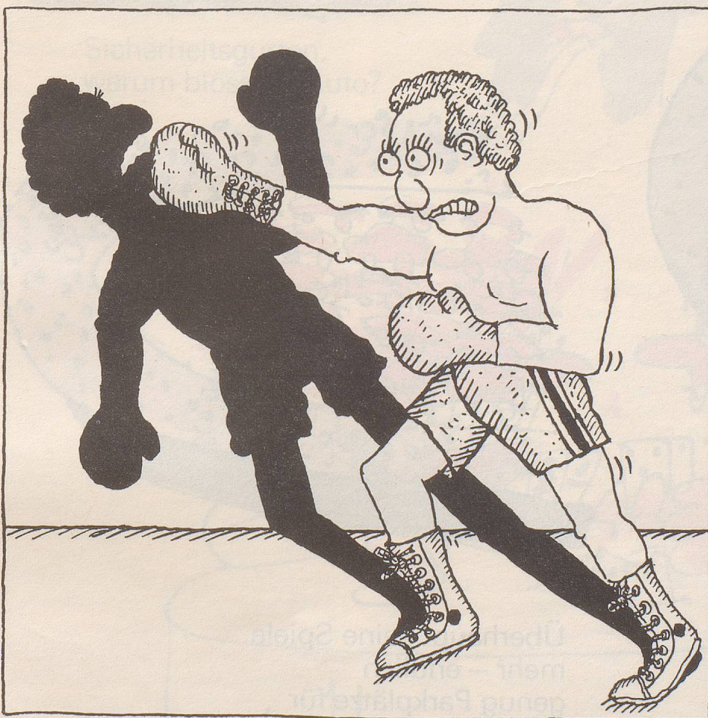
Der grösste Fang gelang einem Mitglied der französischen Kanu-Nationalmannschaft bei einem Wildwasserwettbewerb in den Gorges de Verdun (Südfrankreich). Nach einem Protest des Tierschutzvereins wurde der Sportler «wegen Verwendung unerlaubten Materials» aber disqualifiziert.



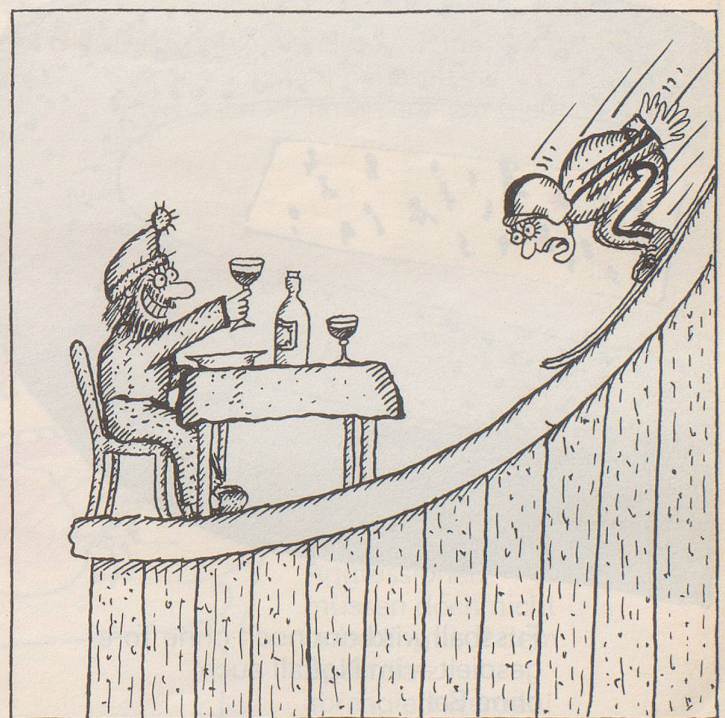
Der schnellste 500-Meter-Läufer ist (nein, nicht Beni Thurnheer, sondern:) ein Freizeitsportler aus Bremgarten. Ohne Aussicht auf Siegesprämien oder Publicity lief er die 500 Meter bis zur Garderobe in aller Stille (nur ein Hund bellte etwas) in sensationellen 45,2 Sekunden.



Die schwierigste Figur zeigte an den Olympischen Spielen 1972 in München die damals erst 14jährige amerikanische Kunstspringerin Daisy Airmouse. Da man die olympischen Amateurbestimmungen zu dieser Zeit noch etwas rigoroser handhabte, wurde Daisy wegen Schleichwerbung aus der Rangliste gestrichen.



Der erfolgreichste Schattenboxer ist der Amerikaner John «Hitman» Winner. Obwohl er schon einige hundert Kämpfe bestritten hat, blieb er bis heute unbesiegt.



Der gemütlichste Schanzentisch steht in einem kleinen Ort in der Nähe von Grenoble. Auch der griesgrämigste Skispringer kommt nicht daran vorbei, ohne von dieser lustigen Atmosphäre etwas mitzunehmen.